



© tato grasso - CC-BY-SA-2.5 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5>

13177

Zwergpalme

## Zwergpalme

© [www.saflax.de](http://www.saflax.de)

### Chamaerops humilis

Die sehr einfach als Kübelpflanze zu haltende, langsam wachsende und robuste Fächerpalme erreicht eine Höhe von durchschnittlich zwei Metern. Ähnlich wie bei der Hanfpalme ist ihr schlanker Stamm mit braunen Fasern bedeckt. Die Blattstiele sind bedornt und die dunkelgrünen Blätter ihrer circa 60 Zentimeter großen Wedel steif, widerstandsfähig und an der Unterseite silbrig. Zumeist bildet sie mehrere dicht nebeneinander stehende Stämme aus, was ihr ein buschiges Aussehen verleiht. Im Gegensatz zu vielen anderen Palmen blüht die Zwergpalme schon recht früh bei einer Wuchshöhe von circa 80 Zentimetern und bildet dann orangefarbene Beeren und hellgelbe Blütenstände aus.

**Naturstandort:** Die Zwergpalme hat ihre Heimat im westlichen Mittelmeerraum und wird im gesamten Mittelmeerraum als Zierpflanze kultiviert.

**Anzucht:** Im Haus ist die Anzucht aus Samen am das ganze Jahr über möglich. Rauhen Sie die Samen zunächst mit einer Feile oder Sandpapier an und legen Sie sie dann für zwölf Stunden in ein Gefäß mit raumwarmem Wasser, um ein Aufquellen und damit eine verbesserter Keimfähigkeit zu erreichen. Erst dann setzen Sie die Samen im Abstand von fünf Zentimetern circa einen Zentimeter tief in feuchte Anzuchterde und bedecken die Samen mit dem Anzuchtsubstrat. Spannen Sie Klarsichtfolie über das Anzuchtgefäß und stechen Sie einige Löcher in die Folie. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Bis zur Keimung dauert es normalerweise sechs bis zwölf Wochen.

**Standort:** Zwergpalmen bevorzugen vollsonnige Lagen und können vom zeitigen Frühjahr bis zum Spätherbst im Freien stehen, da sie bis -10° Celsius kälteresistent gegen Nachtfröste sind. An Standorten ohne direkte Sonne wachsen sie langsamer und mit größeren Abständen zwischen den Wedeln. Nur nach der Überwinterung sollte zunächst für einige Wochen ein halbschattiger Platz gewählt werden, damit sich die Palme akklimatisieren kann.

**Pflege:** Vom Frühling bis zum Herbst sollten Sie die Palme gleichmäßig gießen, so dass der Wurzelballen vollständig, bis zum Grund feucht ist, wobei die oberste Schicht der Erde zwischen den Wassergaben etwas abtrocknen sollte. Gießen Sie bitte nicht in den Blattschopf, da es sonst zu Herzfäule kommen kann. Je nach Wachstum sollten Sie Ihre Palme alle zwei bis drei Jahre im Frühjahr in ein etwas größeres Pflanzgefäß und in frisches Substrat umtopfen. Wählen Sie einen hohen Topf, da die Pfahlwurzeln der Palmen senkrecht nach unten wachsen und dafür Platz benötigen. Palmenspitzen darf man nicht beschneiden. Braune Blätter der Palme sollten erst vollständig eingetrocknet drei Zentimeter oberhalb der Basis abgeschnitten werden. Düngen Sie von April bis Oktober im Abstand von ein bis zwei Wochen mit flüssigem Palmendünger.

**Im Winter:** Die Zwergpalme sollte erst im Spätherbst hereingeholt werden und überwintert am besten an einem kühlen und hellen Standort zwischen 5° und 12° Celsius. Auch eine Überwinterung im Freien ist möglich, wenn Sie die Erde mit einer dicken Laubschicht abdecken und die Wedel in ein mit Stroh gefülltes Vlies einpacken.